



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Röhr, Hugo

1896-05-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. Mai 1896.

Neunundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **B**).

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen.

Hans Sachs, Schuster,
Veit Pogner, Goldschmied,
Kunz Vogelgesang, Kürschner,
Konrad Nachtigall, Spengler,
Sizus Beckmesser, Stadtschreiber,
Fritz Kothner, Bäcker,
Balthasar Zorn, Zinngießer,
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer,

Meister-
singer

Herr Knapp.
Herr Döring.
Herr Erl.
Herr Starke I.
Herr Marx.
Herr Kromer.
Herr Schöbl.
Herr Peters.

Augustin Moser, Schneider.
Hermann Ortel, Seifensieder,
Hans Schwarz, Strumpfwirker,
Hans Foltz, Kupferschmied,
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken,
David, Sachsens Lehrbube.
Eva, Pogner's Tochter
Magdalena, in Pogner's Diensten
Ein Nachtwächter

Herr Starke II.
Herr Strubel.
Herr Franke.
Herr Deckert.
Herr Kraus.
Herr Müdiger.
Frau Sorger.
Frau Seubert.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Parterreloge	M. 4.— per Platz	Parterreloge 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Parterreloge 1. Reihe	M. 5.— per Platz
Loge I. Rangs	4.50	2. u. 3. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	4.50
Loge II. Rangs	2.50	2. und 3. Reihe	5.—	Loge I. Rangs, 1. Reihe	5.50
Reserveloge I. Rangs 1. Reihe	6.—	Loge II. Rangs, 1. Reihe	3.50	2. u. 3. Reihe	3.—
2. u. 3. Reihe	5.50	2. u. 3. Reihe	3.—	Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.50
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	4.—	2. u. 3. Reihe	2.50	2. u. 3. Reihe	1.50
2. u. 3. Reihe	3.50	Sperre im Parquet	4.—	Sperre im Parquet	4.—
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50	Stehplatz im Parquet	3.—	Stehplatz im Parquet	3.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Parterre	2.—	Parterre	2.—
		Proszeniums-Loge III. Rangs	1.50	Proszeniums-Loge III. Rangs	1.50
		Gallerieloge	1.—	Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50	Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Zeit	Von Ludwigshafen:	Zeit
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalgzug von Mannheim nach Rastatt, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung spätestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 27. Mai 1896. 90. Vorstellung im Abonnement 13.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernlehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von R. Verga, bearbeitet von Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Darauf:

Phantasieen im Bremer Rathkeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach W. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
Anfang 7 Uhr.